

Freiwilligenarbeit im Stütlihus Grabs

***Stütlihus – Wohnen im Alter
unser Ziel, unsere Wünsche***

Ihr Einsatz

Geht es Ihnen auch so, dass Sie eigentlich gerne ab und zu Freiwilligenarbeit leisten würden? Es fehlt Ihnen jedoch die Zeit für einen dauernden Einsatz oder Sie befürchten, dass Sie dann zu stark angebunden sind? Dann sind Sie in guter Gesellschaft: rund 20-25 Prozent aller Menschen wären grundsätzlich zu Freiwilligeneinsätzen bereit, haben aber den ihnen zusagenden Platz noch nicht gefunden.

Quer durch alle Schichten und Altersgruppen finden immer mehr Menschen Spass daran, Ideen und Engagement mit andern zu teilen. Freiwilligenarbeit ist nicht nur ein Geben, sondern eine Form der Lebenshaltung und Lebensgestaltung.

Wir bieten kein Geld, aber

- neue Kontakte
- neue Perspektiven und Freude
- Anerkennung und Dank von Herzen

Sie stellen einen Teil Ihrer Zeit zur Verfügung und

- erhalten Einblick in andere Lebensarten und Situationen
- können Ihr Wissen und Ihre Lebenserfahrung weitergeben
- erwerben neue Erkenntnisse und Kompetenzen
- erfahren, wie bereichernd gegenseitige Hilfe ist

Stütlihus – wohnen im Alter

Im Stütlihus Grabs finden Betagte und pflegebedürftige Personen ein Zuhause in familiärer, von Respekt getragener Atmosphäre. In zwei Häusern wohnen und leben 73 Bewohnerinnen und Bewohner. Das Stütlihus ist eine öffentliche Institution der Gemeinde Grabs.

Familiäre und soziale Kontakte der Bewohnerinnen und Bewohner werden erhalten. Durch verschiedene Kontakt- und Dienstleistungsangebote wird die Lebensqualität der Pensionäre unterstützt. Die Unabhängigkeit und Selbstbestimmung wird trotz allfälliger Behinderungen gefördert.

Durch bewusste Öffentlichkeitsarbeit werden soziale Beziehungen in verschiedenen Kreisen gefördert. Die Gastfreundschaft wird gepflegt, die Angehörigen werden ins Heimleben einbezogen und freiwillige Hilfe wird dankbar angenommen.



Unser Ziel, unsere Wünsche

Manche Menschen haben im Alter kaum mehr Freunde und Bezugspersonen. Ihnen fehlt Kontakt – ein Besuch, ein Spaziergang, Aufmerksamkeit.

Wir suchen deshalb Frauen und Männer, die einen Teil ihrer Freizeit zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen können.

Unser Ziel ist es, eine Gruppe von Freiwilligen aufzubauen, welche nach Absprache mit dem Heim regelmässig und eigenständig Aktivitäten mit den Bewohnern plant und durchführt.

Ihr Einsatz

Sie besitzen Einfühlungsvermögen und Geduld und die Bereitschaft, sich auf andere Menschen einzulassen.

Der Umfang der Einsätze kann sich auf 2-4 Stunden pro Woche belaufen, je nach Möglichkeiten der Freiwilligen.

Wir informieren und beraten Sie gerne bei allen Fragen der Freiwilligenarbeit und erarbeiten mit Ihnen zusammen attraktive Formen von Freiwilligeneinsätzen.

Sie werden gut in Ihre Aufgabe eingeführt und ein Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen steht zur Verfügung.

Mit Ihrem Einsatz bringen Sie Freude und Lebensqualität in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. Und auch Sie selber erhalten sicher Freude und Befriedigung durch Ihren Einsatz im Freiwilligen-Team des Stütlihus.

Danke für Ihr Interesse an Freiwilligenarbeit. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Telefon 081 / 750 38 40

Helena Frick, Stationsleiterin
Alice Gucha, Sekretariat
Kurt Nef, Heimleiter

Telefon 081 / 771 35 34

Gertrud Künzler

Unser Angebot

- **Besuche**

Sie lesen etwas vor, regen an zum Spaziergang, lassen sich Sorgen und Freude erzählen, lesen vor, trinken einen Tee zusammen, sie sind ganz einfach da.

- **Begleitpersonen für Spaziergänge**

- **Unterstützung in der Aktivierungsgruppe**

Sie helfen mit bei einfachen handwerklichen Arbeiten, lösen hier einen Knopf oder suchen verlorengegangene Maschen. Nicht das perfekte Produkt ist das Ziel, sondern ein gefreutes gemeinsames Schaffen.

- **Spazieren mit Rollstuhlfahrern**

- **Jassen / Spielen**

Wöchentliche oder 14-tägliche Zusammenkünfte zum Jassen und Spielen.

- **Begleitung zum Einkaufen**

Sie begleiten Bewohner zum Einkaufen (Autofahrt und Einkauf) und zum anschliessendem Kaffeetrinken.

- **Besuch von Gottesdiensten**

Einzelne Bewohner möchten gerne ab und zu einen Gottesdienst in der Kirche besuchen, sind allein aber nicht mehr in der Lage dazu. Sie holen den Bewohner ab und besuchen zusammen den Gottesdienst.

- **Autofahrten**

Manche Bewohner hätten grosse Freude, wieder einmal eine Autofahrt mit dem Auto zu machen, um z.B. Bekannte zu besuchen oder einen Abstecher in die „alte Heimat“ zu machen.

- **Begleitung bei Heim-Ausflügen**

Sie begleiten und betreuen Bewohner bei Heim-Ausflügen (Autofahrten am Nachmittag).